Happy End

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 31: **[Elsa von Grindelstein] : Mekerolog für Elsa**

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

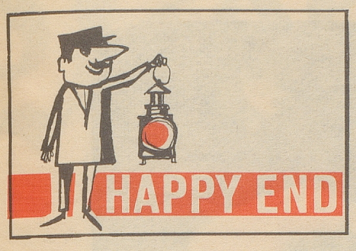
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Fußballmannschaften der Republik Kenia beschäftigen neuerdings Medizinmänner, die mit Federschmuck und Zauberstäben am Spielfeldrand hin und her laufen und den Ball beschwören. Gegen das gelegentliche Eindringen der Medizinmänner auf das Spielfeld, um blessierte Spieler mit Sprüchen zu kurieren, protestierten die Schiedsrichter.

*

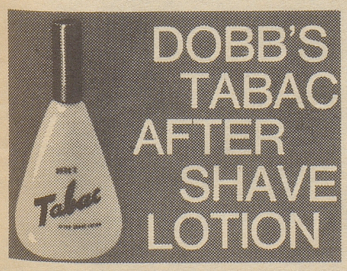
Einbrecher, die in ein polnisches Landmaschinen-Depot eingedrungen waren und keine einzige Maschine im Lager vorgefunden hatten, zeigten den Verwalter an. Wegen Unterschlagung wurde der Verwalter zu fünfzehn Jahren Gefängnis verurteilt.

*

Als Präsident Johnson zu Ehren König Husseins von Jordanien im Weißen Haus ein Dinner gab, rief er vorher einen bekannten Gewerkschaftsführer an, um von ihm Namen und Adresse eines anderen Gewerkschaftsführers zu erfragen, den er auch einladen wollte, weil er arabischer Abstammung war. «Herr Präsident», sagte der Gefragte, «für ein Dinner im Weißen Haus bin *ich* auch ein Araber.» – Er wurde eingeladen.

*

Expräsident Harry S. Truman genießt seine alten Tage und die Rückkehr in eine einfache, fast kleinbürgerliche Existenz bei guter Gesundheit und bestem Humor. In einem exklusiven republikanischen Klub in San Francisco trat kürzlich ein Herr an ihn heran und sagte: «Ich hoffe, es kränkt Sie nicht, aber Sie sehen genau wie Harry Truman aus!» – «Keineswegs», erwiderte der alte Herr, «ich hoffe, es kränkt Sie nicht, aber ich *bin* Harry Truman!» TR



Keine Tragödie — nur einige Automobilisten, die sich von ihren in Ouchy parkierten Wagen verabschieden, um im Schiff an die Expo zu fahren.

Gleiches Recht für alle!